

KONTAKT UND INFORMATION

Heilpädagogische Tagesstätte
für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung
Feldstr. 15
82256 Fürstenfeldbruck

Heike Tonch
Einrichtungsleitung
Tel: 0 81 41 - 40 50-300
E-Mail: heike.tonch@stiftung-kinderhilfe.de

Träger:
Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck

Unser Spendenkonto:
Sparkasse Fürstenfeldbruck
IBAN: 41 7005 3070 0001 8517 08
BIC: BYLADEM1FFB

Herzlich Willkommen bei der Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck

Die Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck fördert und betreut seit 1969 Kinder mit besonderem Förderbedarf und Menschen jeden Alters mit geistiger Behinderung aus dem gesamten Landkreis Fürstenfeldbruck.

Seit vielen Jahren bietet die Stiftung Kinderhilfe auch integrative Betreuungsangebote, bei denen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam betreut werden.

Die individuelle, ganzheitliche Förderung des Einzelnen und das aktive Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung stehen für uns im Vordergrund.

Die Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck und ihre Gesellschaften verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Wir sind parteipolitisch und konfessionell neutral.

Unsere ca. 300 Mitarbeitenden beraten, betreuen und begleiten rund 1000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 14 Einrichtungen im Landkreis Fürstenfeldbruck.

Besuchen Sie uns unter

www.stiftung-kinderhilfe.de

Die Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck ist eine anerkannte Dienststelle für das Freiwillige Soziale Jahr und den Bundesfreiwilligendienst.

Sprechen Sie uns an!

Stiftung Kinderhilfe
Fürstenfeldbruck



Heilpädagogische Tagesstätte
für Kinder und Jugendliche mit
geistiger Behinderung

KONZEPT

Wir bieten eine individuelle abgestimmte, ganzheitliche Betreuung und Förderung der Kinder und Jugendlichen mit geistiger Behinderung. Wir betrachten folgende Ziele unserer Arbeit als Schwerpunkte:

- Sozialverhalten
- Selbständigkeit
- Motorik
- kognitive Förderung
- Sprache
- Spiel- und Freizeitverhalten
- Umwelt/Teilhabe

Unsere Jugendlichen unterstützen wir in Fragen der Partnerschaft und Sexualität, der Arbeit und des selbständigen Wohnens. Hierin sehen wir wesentliche Voraussetzungen für ein Leben in der Mitte der Gesellschaft.

UNSER ANGEBOT

- Heilpädagogische Gruppenarbeit mit acht Kindern/Jugendlichen
- Heilpädagogische Einzelförderung bzw. Förderung in Kleingruppen (2-3 Kinder)
- Psychologische Diagnostik, Beratung und Einzelstunden
- Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie nach ärztlicher Verordnung

Alle Therapien finden in unserem Hause statt. Die tägliche Betreuungszeit beginnt nach der Schule und endet um 17:00 Uhr. Während der unterrichtsfreien Zeit ist die Betreuungszeit von 9:00 bis 15:00 Uhr.

ELTERNKONTAKT

Unsere Mitarbeiter/innen betrachten sich als Partner der Eltern, auf deren Erfahrung sie aufbauen und die sie bei der Erziehung der Kinder begleiten und unterstützen.

Im Einzelnen hat die Eltern- und Familienarbeit folgende methodische Schwerpunkte:

- Einbeziehung der Eltern in Fördermaßnahmen
- Hospitation der Eltern in der Gruppe
- Regelmäßige Elterngespräche
- Hausbesuche
- Elterngruppen
- Elternabende
- Themenzentrierte Veranstaltungen

INKLUSIVE KINDERTAGESSTÄTTE IN GERMERING

Ab September 2012 wird in der Theresen-Grundschule in Germering eine inklusive Nachmittagsbetreuung angeboten, die sich zusammensetzt aus einer Heilpädagogischen Gruppe mit acht geistig behinderten Kindern und einer integrativen Hortgruppe mit 15 Kindern.

UNSER PERSONAL*

- Leitung
- Stellvertretung
- Psychologischer und Pädagogischer Fachdienst
- Pro Gruppe: Zwei pädagogische Fachkräfte (Sozial- und Heilpädagogen, Erzieher/innen und Heilerziehungspfleger/innen)
- Ergotherapeuten, Logopäden, Physiotherapeuten
- Praktikanten, Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienste

FINANZIERUNG

Sie erfolgt über das SGB XII (Sozialgesetzbuch, zwölftes Buch §§ 53 ff Eingliederungshilfe). Die Eltern beteiligen sich an einem Teil der Kosten für das Mittagessen. Darüber hinaus erbitten wir ein monatliches Spiel- und Getränkegeld und eine Kostenbeteiligung bei besonderen Gruppenaktivitäten. Falls nötig, besteht die Möglichkeit der Beförderung des Kindes durch einen Fahrdienst. Die Kosten müssen beim Bezirk Oberbayern beantragt werden.

Die Eltern können ihre Kinder selbst von der Heilpädagogischen Tagesstätte abholen. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit der Beförderung mit Kleinbussen.